

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Jörn Kruse (AfD) vom 10.07.18

und Antwort des Senats

Betr.: Das Austauschprogramm Fudan University – Hamburg

Die Fudan University und die Universität Hamburg kooperieren seit den 1990er-Jahren. Auf der Grundlage dieser langen und erfolgreichen Zusammenarbeit haben beide Universitäten im Jahr 2012 eine strategische Partnerschaft beschlossen, die heute alle Fakultäten einbezieht. In diesem Zusammenhang pflegen und unterhalten beide Universitäten Austauschprogramme für Studierende sowie Wissenschaftler mit dem Ziel, die Beziehungen zwischen den Partnern weiter zu stärken und auszubauen. Seit 2015 fördert der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) das Trilaterale Netzwerk MQ-FU-HAM mit der Macquarie University in Sydney und der Fudan University in Shanghai. 21 Projekte wurden bislang im Rahmen des Netzwerkes aufgebaut.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Universität Hamburg (UHH) wie folgt:

1. *Wie viele Teilnehmer haben in den Jahren 2012 bis einschließlich 2017 sowie in der ersten Hälfte des Jahres 2018 am Austausch teilgenommen?*
2. *Wie viele von ihnen gehörten den folgenden Gruppen an?*
 - a) *Verwaltungspersonal*
 - b) *PhD*
 - c) *Postdocs*
 - d) *Habilitanden*
 - e) *Privatdozenten*
 - f) *Professoren*
3. *Welchen Fakultäten gehörten diese Personen jeweils an?*

Am Wissenschaftsaustausch zwischen der UHH und der Fudan University haben fünf Personen im oben genannten Zeitraum teilgenommen: zwei PhD und drei Postdocs/Habilitanden. Die Datenlage unterscheidet lediglich zwischen Promovierenden, Postdocs, Professorinnen beziehungsweise Professoren. Privatdozenten werden nicht gesondert erfasst. Personen folgender Fakultäten sind im Rahmen des Austausches von der UHH an die Partnerhochschule gereist: Geisteswissenschaften; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften.

4. *Der Austausch wird gegenwärtig mit bis zu 1.025 Euro gefördert. Hat jemals eine höhere Fördersumme existiert?*

Falls ja, wann und warum ist diese später reduziert worden?

Nein.

5. *Pro Jahr stehen insgesamt vier Plätze für den Austausch zur Verfügung. Wie viele Bewerbungen von Personen aus welchen Studienfächern hat es in den Jahren 2012 bis einschließlich 2017 sowie in der ersten Hälfte des Jahres 2018 gegeben?*

Im Zeitraum 2014 bis 2017 wurden zwei Plätze für den Wissenschaftsaustausch mit der Fudan University ausgeschrieben. Ab 2018 stehen je Partnerhochschule vier Austauschplätze zur Verfügung. Insgesamt haben sich auf die Plätze fünf Personen an der UHH beworben. Zahlen zu Bewerbungen auf der Partnerseite werden statistisch an der UHH nicht erfasst. Bewerbungen wurden aus den folgenden Fakultäten eingereicht: Geisteswissenschaften; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften.

6. *In wie vielen Fällen ist in den Jahren 2012 bis einschließlich 2017 sowie in der ersten Hälfte des Jahres 2018 bereits die Übernahme eines Aufenthaltskostenzuschusses durch die Partnerhochschule erfolgt und wie hoch belaufen sich die dabei anfallenden Kosten?*

Personen, die im Rahmen des Programms an die Fudan University reisen beziehungsweise gereist sind, erhalten einen Aufenthaltskostenzuschuss von 100 Renminbi pro Tag. Zusätzlich wird eine Unterkunft zur Verfügung gestellt. Die Kosten der Unterkunft sowie die anfallenden Kosten auf der Partnerseite werden von der UHH statistisch nicht erfasst.

7. *In wie vielen Fällen hat die Universität Hamburg in den Jahren 2012 bis einschließlich 2017 sowie in der ersten Hälfte des Jahres 2018 einen Flugkostenzuschuss gewährt und wie hoch sind die dadurch entstandenen Kosten?*

Insgesamt sind fünf Personen im Rahmen des Programms an die Fudan University gereist. Fördermittel betragen bis zu 1.025 Euro je reisender Person. Die Kosten belaufen sich für die UHH demnach auf insgesamt 5.125 Euro.

8. *Ist in Zukunft eine Erweiterung des Austauschprogramms geplant?*
Falls ja, inwiefern?

Nach Auskunft der UHH ist derzeit eine konkrete Erweiterung des Programms nicht geplant.

9. *Warum beträgt die Aufenthaltsdauer nur bis zu vier Wochen?*

Die Festlegung der Aufenthaltsdauer erfolgte aufgrund sachlicher Erwägungen einvernehmlich zwischen den Partnerhochschulen.

10. *Wie viele der Geförderten haben ihr wissenschaftliches Projekt später abgebrochen, wie viele haben es erfolgreich abgeschlossen?*

Der UHH sind keine Abbrüche bekannt.